

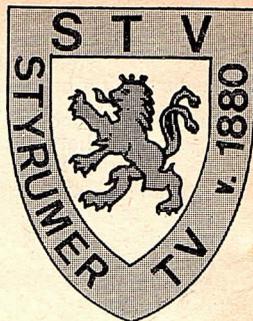
Dein Turnverein

Mitteilungsblatt „Styrumer Turnverein von 1880 e. V.“

Gymnastik • Handball • Jedermannsport • Leichtathletik
Rollschnellauf • Sommerspiele • Tischtennis • Turnen • Volleyball

Nr. 25

Juni/August 1981



1. Frauenmannschaft ist aufgestiegen

Unsere 1. Frauenmannschaft, die 1979 in die Landesliga aufstieg, schaffte nun den Sprung in die Verbandsliga. — Die Volleyball-Herrenmannschaft steigt auf. — Hervorragende Ergebnisse der Rollschnellauf-, Leichtathletik- und Turnabteilung.



An der Meisterschaft waren beteiligt, Bild, v. o. li.: Frauenwartin Elfriede Schulze, Monika Stoffmehl, Gabi Lusch, Karola Furmanowski, Doris Kroll, Christel Lambert, Elke Feske, Barbara Karkosch, die Trainer Jürgen Fenrich und

Herbert Stoffmehl. Unten v.li.: Ilse Linnig, Renate Einig, Angelika Biermann, Christa Myschi, Birgit Fenrich, Brigitte Baltes, Erika Thiele.

Handballabteilung

Die Hallensaison 1980/81 liegt hinter uns. Mit dem Abschneiden aller Mannschaften können wir im Vergleich zum Vorjahr mehr als zufrieden sein. Neben dem Aufstieg der 1. Frauenmannschaft erreichte die 2. Frauenmannschaft in der Kreisklasse den 2. Platz.

Die beiden weiblichen Jugendmannschaften mischten in ihren Spielklassen ganz gut mit.

Hier macht sich der Altersunterschied enorm bemerkbar.

Unsere 1. Männermannschaft, in den letzten Jahren meist gegen den Abstieg kämpfend, konnte sich in der Landesliga zwei Wochen vor Saisonende aus eigener Kraft retten und landete noch auf dem 7. Tabellenplatz. Die 2. Männermannschaft erreichte trotz wechselhafter Leistungen einen beachtlichen 4. Rang in der Kreisliga. Überraschend stark spielte auch

unsere 3. Männermannschaft. Mit einem ausgezeichneten Mittelplatz in der 1. Kreisklasse wurde die Saison beendet.

Bemerkenswert sind die Leistungen unserer Altherrenmannschaft. In den letzten Wochen wurden folgende Ergebnisse erzielt:

Gegen Dümpten 13 — 11 : 12, MSV Duisburg — 22 : 16, Rot-Weiß Mülheim — 18 : 12, TV Holthausen — 18 : 8, RSV Mülheim — 19 : 12, Rückspiel Scherlebeck — 23 : 16. Beim Jubiläumsturnier des TV Holthausen scheiterten sie im Endspiel gegen Huttrop 4 : 5.

Von Pfingstamstag bis Pfingstsonntag nahmen 2 Männermannschaften und eine Frauenmannschaft am Eifelwandturnier teil. Austragungsort war Daun.

Die 1. Männermannschaft unterlag im Pokalspiel TV. Biefang 16 : 17. Unsere 1. Frauenmannschaft verlor das Pokalspiel gegen SC Mettmann 10 : 13. Beide Mannschaften konnten nicht komplett antreten.

Eine gemischte Männermannschaft gewann das mit 6 Mannschaften besetzte Eintracht-Turnier ungeschlagen vor Eintracht Mülheim, VfR. Saarn und Wanheimerort.

An der Mülheimer Handballrunde auf Großfeld nimmt der Styruer Turnverein mit 2 Männermannschaften teil.

Am 20. Juni heiraten Rüdiger Braun und Erika Thiele. Herzlichen Glückwunsch.

In der Hallensaison 81/82 haben es unsere Mannschaften mit folgenden Vereinen zu tun:

Landesliga, Gruppe 4

1. Männermannschaft:

TuS Lintorf, Viktoria Düsseldorf, Fortuna Düsseldorf, Tura 05 Dümpten, Tgd. Mülheim 1856, RW Mülheim, Dümpten 13, SC Unterbach, SC Düsseldorf West, TV Ratingen, TV Angermund, TV Styrum.

Verbandsliga, Gruppe 2

1. Frauenmannschaft:

TV Bocholt, VfB Holzberg, TuS Velbert 64, SV Neukirchen, VfB Bottrop, Eintracht Mülheim, Wacker Dinslaken II, TV Neviges, TV Walsum-Aldenrade, TV Rhede, Etus Bissingheim, TV Styrum. Edmund Heller

Der Sportwart E. Heller gibt bekannt:
In der Ferienzeit fällt die Sprechstunde jeden 1. Montag im Monat für die Abteilungsleiter aus.

Der Vorstand gibt bekannt:

7. 7. 1981 Vorstandssitzung, 19.00 Uhr,
Geschäftsstelle Neustadtstraße.

Allen Mitgliedern wünschen wir erholsamen Urlaub und gute Heimkehr.

Rollschnellauf-Abteilung

Heinz Grab neuer Vorsitzender der Rollschnellaufabteilung

Auf der Jahreshauptversammlung der Rollschnellaufabteilung wurde der langjährige 1. Vorsitzende Heinz Wolsheimer von Heinz Grab abgelöst.

Heinz Grab der sich einige Jahre im ADAC als Sportwart verdient gemacht hat verdoppelte die Anzahl der Räder und steht nun mit seinem Einsatz und Organisationstalent den Rollschnellaufern als 1. Vorsitzender zur Verfügung.

Der neue Vorstand: Heinz Grab 1. Vorsitzender, Dieter Freitag 2. Vorsitzender, Angelika Freitag Kassierer, Gerd Fabri Gerätewart und Lothar Lüttmann Pressewart.

Größter Diskussionspunkt der Jahreshauptversammlung unter Punkt Verschiedenes war der Ausbau der Rollschnellaufbahn an der Augustastraße, der zum Teil von der Stadt genehmigt ist und im Winter 1981-82 in Angriff genommen werden soll.

Uta Freitag erfolgreichste Rollschnellauferin

Bei den unter fast tropischen Bedingungen stattgefundenen Hessischen Landesmeisterschaften in Seeheim plazierten sich die Aktiven unseres Vereins schlechter als man erwartet hatte. Uta Freitag mit zwei 2. Plätzen war die erfolgreichste Teilnehmerin bei diesem Wettkampf, während Antje Douvern mit einem 1. Platz und zwei 4. Plätzen ihre erfolgreiche Serie der letzten Wettkämpfe nicht fortsetzen konnte.

Besondere Anerkennung verdiente Annette Fabri die, bei ihrer zweiten auswärtigen Veranstaltung und einer starken Konkurrenz von zwölf anderen Läuferinnen, zwei 4. Plätze belegte und über die Distanz von 1000 Metern behindert wurde, stürzte und das Rennen nicht beenden konnte. Lothar Lüttmann

Hervorragende Erfolge bei Saarländischen Rollschnellauf-Meisterschaften in Homburg

Trotz starker Konkurrenz und großer Hitze konnte Uta Freitag am 30./31. 5. 1981 bei den Saarländischen Rollschnellauf-Meisterschaften in Homburg über drei Distanzen jeweils einen 2. Platz erkämpfen.

Axel Fischer schnitt bei der männlichen Jugend mit einem dritten und zwei fünften Plätzen als bester Mülheimer Teilnehmer ab. Im Staffeln-Städtewettkampf an dem neun Städte teilnahmen belegte das Staffelduo Antje Douvern/Annette Fabri einen hervorragenden zweiten Platz. Lothar Lüttmann

Nordrhein-Westfälische Landesmeisterschaften im Rollschnellauf am 6. und 7. Juni 1981

Ausrichter: Styruer TV.
„Schnelle Rollen auf heißem Asphalt“ war die Devise am vergangenen Wochenende auf

dem Parkplatz an der Augustastraße, der zur Rollschnellauf-Wettkampfbahn umfunktioniert worden war.

Selbstverständlich wußten die Styruer ihren Heimvorteil gegenüber den teilnehmenden Mannschaften aus Bayern, Hessen, Schleswig-Holstein und dem Saarland zu nutzen und belegten entsprechend gute Plätze, wobei Annette Fabri, erst seit einem Jahr beim Rollschnellauf, mit ihrem 1. Platz über 3000 m das herausragende Ereignis der Styruer war.

Die besten Einzelergebnisse:

Antje Douvern (Jugend I) 500 m: 1. Platz, 1500 m: 2. Platz, 3000 m: 2. Platz; Annette Fabri (Jugend II) 500 m: 2. Platz, 1000 m: 2. Platz, 3000 m: 1. Platz; Andrea Schäfer (Schüler A) 500 m: 4. Platz, 1000 m: 4. Platz, 3000 m: 2. Platz; Axel Fischer (Schüler B) 500 m: 3. Platz, 1500 m: 4. Platz; Uta Freitag (Schüler B) 500 m: 2. Platz, 1000 m: 2. Platz; Annette Schröder (Schüler B) 500 m 3. Platz, 1000 m: 3. Platz; Thomas Kock (Schüler C) 500 m: 1. Platz, 1000 m: 1. Platz.

Gesamtwertung:

Jugend I: Antje Douvern 2. Platz
Jugend II: Annette Fabri 2. Platz, Thorsten Wolsheimer 6. Platz, Axel Breiltgens 8. Platz
Schüler A: Andreas Kock 6. Platz, Andrea Schäfer 4. Platz, Tanja Steinbach 5. Platz, Beatrix Drinkmann 6. Platz, Martina Römer 10. Platz, Ira Schäfer 11. Platz, Britta Hubert 12. Platz

Schüler B: Axel Fischer 4. Platz, Markus Brinkmann 5. Platz, Uta Freitag 2. Platz, Annette Schröder 3. Platz, Sonja AB 12. Platz, Meryem Kayikci 13. Platz

Schüler C: Thomas Kock 1. Platz.

NRW-Wertung:

Landesmeister in der Wertung für Nordrhein-Westfalen wurden:

Antje Douvern, Annette Fabri, Thorsten Wolsheimer, Andreas Kock, Andrea Schäfer, Axel Fischer, Uta Freitag, Thomas Kock.

Der abschließenden Staffelnwettkampf ging den Styruern durch eine kleine Unaufmerksamkeit beim Wechsel der sichere Erfolg an der Nase vorbei.

Diesen Wettkampf konnte Groß-Gerau vor Styrum gewinnen. Heinz Grab

Kurzberichte der Rollschnellaufabteilung

Annette Fabri und Thorsten Wolsheimer belegten einen Sichtungslerngang vom DRB in Heppenheim für eine eventuelle Teilnahme an den Europameisterschaften/Rollschnellauf in Pamplone/Spanien.

Die Rollschnellaufabteilung hat einen neuen Aufkleber herstellen lassen. Er zeigt das Piktogramm des Rollschnellaufers und den Schriftzug: Styruer Turnverein. Unkostenbeitrag DM 2,50 — erhältlich bei Angelika Freitag, Rosenkamp 8.

Die 4. Stadtmeisterschaften im Rollschnellauf für Jedermann werden am 18. 6. 1981 auf dem Parkplatz Augustastraße durchgeführt. Das Startgeld entfällt und jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde. Distanzen: 500, 1000, 1500, 3000 und 5000 Meter.

Bei den 3. Hessischen Landesmeisterschaften im Rollschnellauf in Groß-Gerau belegte Antje Douvern einen 5. Platz und zwei 6. Plätze. Am Start war eine starke ausländische Konkurrenz aus Österreich, Italien und Belgien.

Lothar Lüttmann

Volleyball-Abteilung

Zu feiern ist der direkte Aufstieg der 1. Herrenmannschaft mit 34 : 2 Punkten und 46 : 11 Sätzen. An diesem schönen Erfolg waren die Spieler Jörg Nocker, Edgar Weihs, Bernd Müller, Michael Schmoll, Arnd Fischer, Günter Zabtea, Berthold Koehler, Georg Trzeciak und Trainer Klaus Küpper beteiligt.

Auch die Damenmannschaft konnte nach dem Verletzungspech von 5 Stammspielerinnen zu Saisonbeginn in der Rückrunde ihre Position festigen, verlor in dieser nur 2 Spiele und belegte einen relativ guten 6. Tabellenplatz.

Die 2. Herrenmannschaft bewies auch im Verlauf der Saison ansteigende Tendenz und verlor viele Spiele nur noch knapp mit 2 : 3. So reichte es auch diesmal nur zum 8. Tabellenplatz.

Am 17. 5. 1981 richtete unsere Volleyballabteilung die diesjährigen Stadtmeisterschaften für Damen und Herren aus. Gespielt wurde in der 4-fach-Halle an der Boverstraße.

Die Veranstaltung wurde eine interessante Werbung für den Volleyballsport, zumal insgesamt 16 Mannschaften (9 Herren- und 7 Damenmannschaften) teilnahmen.

Am 21. 4. führte unsere Abteilung die diesjährige Jahreshauptversammlung durch: Zu befürchtende Abgänge (teilweises Abwerben anderer Mülheimer Vereine) sind letztlich (bzw. vorläufig) abgewendet worden. Zweifelhafte ob die 2. Herren kommende Saison eine Mannschaft stellen können (3 Spieler ab 1. 7. Bundeswehr, 1 Spieler beruflich unabhkömmlich, 1 Spieler gründet selber eine Volleyballabteilung).

Die Damenmannschaft hat den Abgang einer Stammspielerin zu verzeichnen (Wrobel) als auch den einer Reservespielerin. Auch hier müssen diese Lücken gestopft werden.

Alle Entscheidungen sind aber auf den 30. 6. vertagt worden. Zu diesem Zeitpunkt soll feststehen, ob die Abteilung mittwochs 2 Stunden in der Zastrowschule bekommt (ab Oktober 1981), die praktisch der Vorstand zusicherte.

Letztlich steht und fällt auch mit diesem Punkt das Abwandern mehrerer Spieler aus der 1. Mannschaft, denen aus anderen Vereinen bessere Trainingsmöglichkeiten zugesagt wurden, als unsere Verhältnisse in der Neustadtstraße es zulassen. Klaus Kupper

Leichtathletik-Abteilung

Erster Marathonlauf — Saison 1981 Beim 7. Int. Marathonlauf in Hückelshoven erreichten 71 Läufer darunter vier Styruer nach 42 195 Meter das Ziel.

Gerd Büttner der 1980 auf der Marathondistanz Platz 1 in der Mülheimer-Stadtbestenliste belegte überzeugte mit einem 2. Platz in der AK M 40 mit 2.47.05 Std. was im Gesamtfeld Rang 15 bedeutete. Mit 3.15.52 Std. schaffte Günther Winkler in der AK M 45 einen 6. Platz vor H. J. Hackmann, der mit 3.17.29 Std. hier 7. wurde. Horst Feldermann (M 35) schaffte die Strecke in 3.00.12 Std. In der Mannschaftswertung holten sich Büttner, Feldermann und Winkler noch einen Pokal mit dem 5. Rang.

Huchem-Stammeln Gute Plazierungen und wieder einmal einen Pokal brachten die Styruer mit nach Mülheim, als sie beim 11. Int. 25 km-Lauf in Huchem-Stammeln die Strecke schafften.

Den Pokal und einen 1. Rang in der AK W 40 holte sich die zweitbeste Styruer Langstreckenspezialistin Erika Menzel. Mit der persönlichen Bestleistung von 1.57.56 Std. wurde sie sogar im Gesamtfeld der Frauen Dritte. Mit 1.40.29 Std. kam Josef Nett, nach langer Krankheitspause, in der Klasse AK M 50 auf den 2. Rang. Insgesamt erreichten bei dieser Veranstaltung 149 Läufer das Ziel. Im stark besetzten Feld der AK M 35 belegte Horst Feldermann, von 30 Startern seiner Klasse, einen sicheren 6. Platz in der beachtlichen Zeit von 1.37.03 Std.

Alpen-Menzeln Beim schon traditionellen Oster-Stundenlauf in Alpen-Menzeln stellte der STV, wie schon im vergangenen Jahr, das größte Läuferteam. Drei 1. Plätze und acht p. B. waren die Ausbeute bei dieser nicht leichten Laufdistanz im Stadionrundkurs auf der 400-m-Bahn.

Erika Menzel (W 40) siegte bei den Frauen mit 13 350 m. Erster wurde Gerd Büttner (M 40). Er verbesserte sich um 356 m und lief 16 845 m. Ebenfalls einen 1. Rang gab es für Kurt Meyer in der AK M 55. 15 233 m schaffte Josef Nett (M 50) und hievte sich auf den 2. Platz. Die größte Leistungssteigerung mit 385 m konnte Klaus-Peter Hahn für sich verbuchen. In der HK startend belegte er mit 16 855 m einen verdienten 3. Platz. Horst Feldermann (M 35) mit 15 830 und Franz Neiß (M 45) mit 15 480 m, plazierten sich auf Rang Fünf.

Weitere Ergebnisse: H. J. Hackmann (15 305)

und Holm Hähner (14 490), die beide in der AK M 45 starteten, schafften hiermit p. B. Dieter Wloch (M 40) 15 101 m vor Adrian Gomoluch (M 45) mit 14 527 m.

Mannschaftswertung: Hahn, Büttner und Feldermann mit 49 530 m auf Rang 4.

Köln Einen Tag nach den deutschen Titelkämpfen im Marathonlauf in Orsoy, starteten rund 200 Teilnehmer beim 4. Int. Marathonlauf „Rund ums Kölner Stadion“. Überraschend stark lief Waltraud Wollenberger (W 45) und ihre Vereinskameraden. Sie verfehlte ihre p. B. nur um 1 Sek. und siegte bei den Frauen in 3.05.17 Std. Vom Veranstalter, dem PSV Köln, bekam sie für diese Leistung den Ehrenpreis, ein goldenes Lorbeerblatt auf einem Marmorsockel, überreicht. Persönliche Bestleistung für K.-P. Hahn. In der HK belegte er mit 2.45.39 Std. den 5. Rang. Horst Schäfer (M 40) verbesserte sich auf die 2.46.52 Std., vor Heinz Becker (M 45), der erstmals die 3-Std.-Marke unterbot und das Ziel nach 2.58.34 Std. schaffte.

Kassel Drei p. B. bei den DLV-Senioren-Bestenkämpfen im Straßenwettbewerb in Kassel. Bei diesen Bestenkämpfen gingen rund 700 Teilnehmer aus 289 Vereinen aller Bundesverbände, auf die 25-km-Distanz. Bedingung: Die Läufer mußten mindestens 30 Jahre alt sein. Beachtlich war die Zeit von Gerd Büttner. Mit 1.28.52 Std. plazierte er sich in der Klasse M 40 auf Rang 36 von insgesamt 179 altersgleichen Läufern. Jürgen Stein, der in der gleichen Klasse lief, erreichte das Ziel nach 1.37.52 Std. Josef Nett (M 50) kam mit 1.37.02 Std. auf Rang 26 von insgesamt 100 zu vergebenden Plätzen.

Essen-Grugastadion Bei einem Läuferabend im Grugastadion gingen in zwei Zeitläufen insgesamt 28 Starter auf die 3000-m-Strecke. Gewertet wurde nach Altersklassen. Wolfgang Peters (M 35) konnte seine bisherige Bestzeit um 3 Sek. steigern und gewann das Rennen seiner Klasse in 9.17.94 Min.

Husum Bei einem 100-km-Lauf in Husum, schaffte Helmut Müller die Strecke bei böigen Winden in 9.57.31 Std. Das war in seiner Klasse (M 40) Rang 12 und im Gesamtfeld von 66 Langläufern der 22. Platz.

Bochum Wieder einmal bewies das weibliche Geschlecht läuferisches Können. Hervorragend war der Sieg mit 14 170 m von Waltraud Wollenberger beim 12. Int. Bochumer Stundenlauf in ihrer Klasse W 45, was im Gesamtfeld der 12 Starterinnen Rang 2 bedeutete. Die 17 000 m-Marke sollte diesmal „gepackt“ werden. Für Klaus-Peter Hahn war das gesteckte Ziel offensichtlich zu hoch, er stieg frühzeitig von der Bahn. Die sehr gut angesetzte Lauftaktik bewährte sich bei Gerd Büttner und hievte ihn in der Klasse M 40 auf einen verdienten dritten Platz. Senior Kurt Meyer (M 55) plazierte

sich mit 13 023 m ebenfalls auf Rang 3, vor Anselmus Eckelt, der 12 382 m schaffte. Sechster in der HK wurde Jörg Scherner.

Herzlake Klaus-Peter Hahn wurde mit der p. B. von 1.30.02 Std. bei einem 25-km-Lauf Zweiter im Gesamtfeld. Rang 4 und ebenfalls eine Verbesserung auf 1.57.01 Std. erreichte Erika Menzel bei den Frauen.

Nebenbei: Und doch einmal erwähnenswert! Perfekt und reibungslos verliefen die diesjährigen leichtathletischen Stadtmeisterschaften 1981 im Ruhrstadion. Schon die vierseitige Ausschreibung von Horst Pokorski kündigte die umfangreiche Palette der verschiedenen Disziplinen an. Je reichhaltiger ein Programm, um so größer und aufwendiger ist die Vorbereitung und vor allem die ausdauernde Tätigkeit bei jeder Witterung, — die Arbeit der Kampfrichter.

Auffallend war die Emsigkeit der Gruppe um den Leichtathletiktrainer Otto Berberich. Für alles verantwortlich, immer ansprechbar und bereit aufkommende Probleme kurzfristig zu lösen, unser Vorsitzender und Abteilungsleiter, Horst Pokorski.

Hinter den Kulissen die leisen, stillen und und doch unentbehrlichen Helfer: Irmgard Pokorski, verantwortlich für die Urkunden und weitere statistische Auszählungen. Oftmals eilte sie ins Stadion und übergab die kurzfristig erstellten Urkunden. Bei all diesen Arbeiten wurde sie, wie schon des öfteren, von ihrer Schwester unterstützt.

Allen ein aufrichtiges und herzliches Dankeschön der Langläufer. Wolfgang Peters

Leichtathletik-Nachwuchs im Kommen

Wenn auch bei den diesjährigen Kreis-Schülermeisterschaften kein Titelgewinn für uns herausrang, so war der Leistungsanstieg in der Breite unverkennbar. Hier die wichtigsten Ergebnisse:

Schüler B: Weitsprung, 5. Hartmut Hartmann 4,44 m; Hochsprung, 6. Maik Bechert 1,30 m; Ballwurf, 7. Maik Bechert 47 m.

Schülerinnen B: Hochsprung, 4. Nicola Franke 1,25 m.

Schülerinnen C: Hochsprung, 5. Petra Höfer 1,08 m; Ballwurf, 3. Cordula Wecks 31,70 m.

Schüler C: 1000 m, 4. Oliver Graute 3.32,2 Min.

Schüler B: 4 x 75 m-Staffel 4. Platz mit Hartmann, Unterhalt, Zimmermann und Höfler in 43,1 Sek.

3 Stadt-Titel für unsere Leichtathleten

Auch bei den diesjährigen LA-Meisterschaften im heimischen Ruhr-Stadion fehlte die wärmende Sonne für herausragende Leistungen. Dreimal standen unsere Athleten auf dem Sie-

gertreppchen, achtmal wurden sie Zweite und siebenmal Dritte.

Nachdem im letzten Jahr vor allem die Werfer unseres Vereins den Ton angaben, traten immer mehr die Langläufer in den Vordergrund. Der 3000 m-Sieg von Waltraud Wollenberger war zwar von vielen erwartet worden, doch für die Experten kam er überraschend, denn diese hatten die viel jüngere Petra Büttgen (Heimaterde) höher eingeschätzt. Ein absoluter Knüller war der erste 6 m-Sprung und Sieg des B-Jugendlichen Frank Trutenat, der auf 6,07 m kam.

Im Speerwurf ließ sich Karola Swatek den Sieg mit 37,52 m nicht streitig machen, Dritte wurde Marion Bausdorf mit 32,26 m. Überraschend ihr zweiter Platz im 100 m-Hürdenlauf in 17,3 Sek. und im Hochsprung mit 1,60 m. Knapp ging das Diskusduell zwischen Brigitte Paashaus und Birgit Otte zu Gunsten der Viktorianerin aus. Brigitte warf 35,92 m. In den Langläufen mußten wir uns mit Vizemeisterschaften zufrieden geben. Gegen den Viktorianer Bernd Schneidereit konnten unsere Langläufer nichts ausrichten. Immerhin gab es für die zweiten Plätze gute Zeiten: 10 000 m Gerd Büttner 34.16,9 Min., 5000 m Wolfgang Peters 16.55,3 Min.

Einen Achtungserfolg erzielten die Jungen der 3 x 1000 m-Staffel der B-Schüler mit Piasecki, Bechert und Unterhalt mit einem zweiten Platz in 11.26,0 Min.

Weitere Ergebnisse:

Männer: 10 000 m, 4. Horst Schäfer 35.44,6 Min., 6. Franz Sichler 37.25,8 Min.; Weitsprung, 6. Norbert Berberich 6,01 m; Diskuswurf, 3. Wolfgang Paashaus 36,40 m; 5000 m, 6. Jörg Scherner 17.42,6 Min.; 1500 m, 2. Wolfgang Peters 4.23,6 Min.; 800 m, Alfred Politz 2.19,5 Min.

Frauen: 3000 m, 3. Sigrid v. Ciminsky 12.17,9 Min.; 200 m, 2. Marion Bausdorf 29,5 Sek.; Diskuswurf, 3. Karola Swatek 31,50 m, 6. Marion Bausdorf 26,96 m; Speerwurf, 3. Marion Bausdorf 32,26 m, 5. Hildegard Eisenhut 28,20 m; Kugelstoß, 4. Karola Swatek 10,21 m, 5. Brigitte Paashaus 10,09 m.

Männliche Jugend A: Diskuswurf, 3. Frank Kaczmarek 30,20 m; Kugelstoß, 3. Frank Kaczmarek 11,16 m. Horst Pokorski

Beim 7. Langlauftag:

K. P. Hahn läuft Stadtrekord

Drohende Regenwolken und ein kühler Wind waren der äußere Rahmen unseres 7. Langlauftages, der traditionsgemäß am 17. Juni im Ruhr-Stadion ausgetragen wurde. 35 Vereine mit über 250 Teilnehmern sorgten für ein gutes Meldeergebnis. Die sauerstoffhaltige Luft ermöglichte gute Leistungen, so daß man mit dem Verlauf der Veranstaltung recht zufrieden sein konnte.

Zwei Langläufer unseres Vereins traten erneut in den Vordergrund: Klaus Peter Hahn, der im Stundenlauf der Hauptklasse mit 17.277 m den über 10 Jahre alten Stadtrekord von Harald Temme überbieten konnte, und Gerd Büttner, der in der Klasse M 40 für eine Überraschung sorgte und 17,123 m schaffte.

Erfreulich der Sieg von Erika Menzel bei den Frauen mit 13.510 m. Vergessen wollen wir aber auch nicht, daß Sprinter Burkhard Bün-gener 13.962 m, Dieter Enskat 13.644 m und Trainer Wolfgang Paashaus 13.329 m laufen konnten.

Folgende weitere Leistungen wurden im Stundenlauf erreicht: M 40, 3. Horst Schäfer 16.352 m, 4. Jürgen Stein 16.041 m, 6. Dieter Wloch 15.304 m; M 45, 3. Adrian Gomoluch 15.198 m, 5. Franz Neis 14.948 m; M 50, 2. Josef Nett 15.533 m; W 40, Ingeborg Zech 11.980 m.

Starke Felder gab es bei den Schülerwettbe-werben, die in den Klassen B als Kreismeisterschaften ausgetragen wurden. Das beste Ergebnis aus unserer Sicht schaffte Oliver Graute in der C-Schülerklasse über 1000 m mit 3.35,9 Min. und einem 4. Rang. Auch die 7.59,1 Min. von Stefan Haselau in seinem ersten Rennen über 2000 m der B-Schüler verdient Beachtung.

In den Einlagewettbewerben kam es zu einem überraschenden Sieg im Diskuswurf der Frauen durch Brigitte Paashaus mit 35,92 m über die starke Rumelnerin Kerstin Wahl. Dagegen mußte sich Karola Swatek mit einem 5. Platz im Speerwurf mit 34,64 m und einem 3. Platz im Diskuswurf mit 31,76 m zufrieden geben. Weitere Einlage-Ergebnisse: Diskuswurf: Frauen, 5. Petra Piroth 30,50 m, 7. Marion Bausdorf 28,54 m; Speerwurf, 6. Marion Bausdorf 31,58 m.

Eine nette Sache am Rande der Veranstaltung, die reibungslos ablief: Jeder Sieger erhielt eine Ehrengabe zur Erinnerung an den 7. Langlaufstag. Der Gesamtsieger im Stundenlauf, Hubert Schmitz (Tuser Essen), der mit einer Ausnahme alle Styumer Stundenläufe mitgemacht hat und viermal bereits gewonnen hat, nahm einen wertvollen Pokal entgegen.
Horst Pokorski

Die Turnabteilung berichtet:

Nach meiner letzten Berichterstattung in unserer Vereinszeitung, Ausgabe 22, Okt.-Dez. 1980, melde ich mich heute wieder zu Wort, um über das 1. Halbjahr 1981, das schon bald wieder der Vergangenheit angehört, zu berichten.

Auf der, leider wieder sehr schwach besuchten, Jahreshauptversammlung der Turnabteilung am 22. 2. 1981, wurde bei den anstehenden Wahlen Tbr. Udo Holtmann, als stellv.

Leiter in seinem Amt, für die nächsten 2 Jahre bestätigt. Neu wurde, auf Vorschlag des Abteilungsleiters, Tbr. Herbert Holtmann als sportl. Leiter und Koordinator der Turnabteilung gewählt.

Da zu diesem Zeitpunkt schon bekannt war, daß der bisherige Sportwart des Gesamtvereins, Otto Berberich, vorzeitig von seinem Amt zurücktreten werde, wurde beschlossen, den langjährigen Spielwart des Vereins, Edmund Heller, für diese Funktion vorzuschlagen, und die Wahl auch entsprechend zu unterstützen. Dieses Vorhaben wurde auf der Jahreshauptversammlung des Gesamtvereins am 8. 3. 1981 auch in die Tat umgesetzt.

Bei der, am 26. 4. 81, abgehaltenen Besprechung aller Übungsleiter, Helfer und Mitarbeiter der Turnabteilung wurden, neben anderen Dingen auch die Termine für das laufende Jahr mitgeteilt, die von versch. Gruppen der Turnabteilung wahrgenommen werden:

1. 30./31. 5. 81 — Gauhallenturnen in Duisburg, Pappenstraße;
2. 12. 7. 81 — Jugend- und Kinderturnfest in Duisburg-Wanheim, Schulsportanlage Biegehof;
3. 11. 10. 81 — Stadtmeisterschaften Turnen in der Carl-Diem-Halle;
4. 8. 11. 81 — Jubiläumsveranstaltung des Verbandes Mülheimer Turnvereine zum 75-jährigen Bestehen in der Carl-Diem-Halle;
5. 14. 11. 81 — Vereinsmeisterschaften in der Halle an der Zastrowstraße.

Ob in diesem Jahre von der Turnabteilung ein Kinderfest aufgezogen und durchgeführt wird, konnte zu dem Zeitpunkt noch nicht festgelegt werden, da es von der Beschaffenheit der Rasenfläche hinter der Halle abhängig gemacht wurde. Auf der nächsten Zusammenkunft am 19. 7. 81 soll dieser Punkt nochmals besprochen werden.

Desweiteren wurde der, ab 30. 4. — 1. 10. gültige Hallenbelegungsplan bekannt gegeben. Neu in das Programm aufgenommen wurde das „Mutter- und Kind-Turnen“, mittwochs von 15.30 bis 16.30 Uhr in der vereinseigenen Turnhalle an der Neustadtstraße. Für diese Übungsstunden konnte Tschw. Gudrun Raabe, vielen wohl besser bekannt unter G. Imöhl, gewonnen werden. Ohne viel Werbung, lediglich durch Mundpropaganda, kann man nach über einem Monat schon sagen, daß diese Übungsstunde gut angenommen wurde, was natürlich nicht heißen soll, daß nicht noch mehr Mütter mit ihren Kindern ab ca. 2 1/2 bis 4 Jahren daran teilnehmen könnten. Interessierte wenden sich zu dem o. a. Tag und Zeitpunkt an unsere Mitarbeiterin G. Raabe, der ich an dieser Stelle für ihre spontane Bereitschaft zur Leitung der Übungsstunde und für ihre Mithilfe seit einiger Zeit beim

Kleinkinderturnen am Dienstag von 17.00 bis 18.00 Uhr, meinen herzlichen Dank ausspreche. Dadurch bedingt wurde der Beginn der Übungsstunde für die Leistungsriege auf 17.00 Uhr verlegt, was auch allgemein als günstiger angesehen wurde. Auf einen Wechsel zur Halle an der Eisenstraße, wie in den Vorjahren immer gehandhabt, wurde bewußt verzichtet.

Lediglich die schon recht konstant starke Gruppe des „Ehepaar-Turnens“ war froh, als sie wieder in die Halle an der Eisenstraße wechseln konnte. Der Übungsabend ist geblieben, Montag von 20.00 bis 22.00 Uhr. Auch hier sind weitere Interessenten natürlich noch herzlich willkommen. Tbr. Herbert Holtmann, der den Abend vielseitig zu gestalten freut sich über jedes „Mitmachen“, so wie es jeder kann. Das gemütliche Beisammensein im Anschluß daran wird natürlich ebenfalls gepflegt und von allen sehr geschätzt.

Zu einem, vom Turngau Duisburg/Mülheim ausgeschriebenen, Grundkurs — Kinderturnen, über fünf Wochenenden verteilt bis November 1981 — sogen. Vorturnerlehrgang — worauf aufbauend, wahrscheinlich im nächsten Jahr, ein Übungsleiterlehrgang stattfindet, wurden die Tschw. Traute Holtmann und Rita Vollbracht gemeldet.

An einem Aufstockungslehrgang des RTB in Bergisch-Gladbach, zur Verlängerung der Übungsleiterlizenz, nimmt Angelika Biermann in der Zeit vom 27. 11. bis 29. 11. 81 teil. Allen Teilnehmern wünschen wir viel Erfolg!

Tbr. Achim Schmitz, seit einigen Jahren uner-müddlicher Mitarbeiter und Helfer bei den Schülerinnen und Schülern der Turnabteilung, hat in diesen Tagen und Wochen sein Abitur, an der Gesamtschule der Stadt Mülheim a. d. Ruhr, mit Erfolg bestanden. — Herzlichen Glückwunsch!

Leider werden wir ab 1. 7., spätestens ab 1. 81, für geraume Zeit wohl teilweise auf ihn verzichten müssen, da er zu einem dieser Zeitpunkte zur Bundeswehr einberufen wird. Ich hoffe jedoch, daß für diese Zeit, durch verstärkten Einsatz anderer Mitarbeiter, die sich auch schon bereit erklärt hatten, sein Fehlen überbrückt werden kann.

Am Freitag, 12. 6. 81, haben zwei Mitglieder,

die schon lange beim Ehepaar-Turnen mitmachen, Annette Gloystein und Ulrich Wirth, den Bund für das weitere gemeinsame Leben geschlossen. Dazu unseren herzlichen Glückwunsch.

Gauhallenturnen am 30./31. 5. 81 in Duisburg: 6 Schülerinnen der Leistungsgruppe waren zu diesem Wettkampf gemeldet. Vera Häußler mußte leider kurzfristig absagen, so daß am Sonntag, 31. 5., um 9.00 Uhr 5 Mädchen, teilweise mit ihren Eltern, und die gleiche Anzahl, oder waren es noch mehr?, Betreuer usw. sich am Treffpunkt einfanden, um nach Duisburg zu fahren. Das Warten nach den Wettkämpfen bis zur Siegerehrung am Nachmittag wurde belohnt. Standen doch, nach vielen Jahren erstmalig wieder, in beiden Wettkämpfen, die von unseren Mädchen wahrgenommen wurden, je eines auf dem Siegerpodest, da sie den 1. und 2. Platz erkämpft hatten. Dabei hätte Kerstin Vollbracht, die nur 4/10 hinter der Erstplatzierten zurücklag, bei etwas mehr Konzentration, auch ganz vorne sein können.

Hier die Ergebnisse:

L 7 — 4-Kampf, Jahrgang 1971:

2. Platz — Kerstin Vollbracht 13,55 Punkte
4. Platz — Andrea Olbrich 12,85 Punkte
7. Platz — Nicole Geiling 12,50 Punkte
21. Platz — Susanne Krzisowsky 11,00 Punkte

L 6 — 4-Kampf, Jahrgang 1967:

1. Platz Stephanie Abel 15,90 Punkte

Zu diesem überaus erfreulichen Abschneiden gratulieren wir an dieser Stelle nochmals recht herzlich allen Teilnehmerinnen. Mein Glückwunsch und Dank gilt jedoch auch unseren Übungsleitern und Helfern, die zu diesem schönen Erfolg, jeder auf seine Weise, beigetragen haben. Die fast einjährige Arbeit von Tbr. Friedhelm Augustynak scheint sich jetzt in entsprechenden Erfolgen auszuzahlen. Macht weiter so, denn wie man sieht, gibt der Erfolg Euch recht.

Ich erinnere nochmals an den angegebenen Meldetermin für das Jugend- und Kinderturnfest am 12. 7. 1981 an meine Adresse, zwecks rechtzeitiger Weitermeldung.

Gut Heil W. Mertins

Auf ein Wort: Vorbildliche Versehrten-Sportler

Für mich waren das die Sportler des Jahres: Die Mannschaft der Mülheimer Versehrten-Sportgemeinschaft, die Deutscher Meister der Versehrten im Prellball wurden. Fast unbe-merkt von der Mülheimer Sportöffentlichkeit errangen die Mülheimer den begehrten Titel und feierten den stolzen Erfolg ohne großen Aufwand und Jubel.

Das war typisch für die sympathische Mannschaft, deren Auftreten bei den Titelkämpfen in Schleswig-Holstein als vorbildlich aufgefallen ist. Auch unser Verein bekam diese Haltung zu spüren, als wir unmittelbar nach der Deutschen Meisterschaft mit der Versehrten-

gruppe unter der Leitung von Dr. Willi Spohr wegen eines Hallentausches in Verbindung traten.

Bekanntlich drohte die Meistermannschaft unserer Volleyballabteilung nach dem errungenen Aufstieg auseinanderzufallen, wenn nicht im letzten Augenblick eine größere Halle — um die wir uns seit Jahren beim Sportamt vergeblich bemühten — zur Verfügung gestellt würde. Die Versehrten, die selbst eine größere Halle brauchen und auch in Anspruch nehmen können, halfen uns, indem sie uns im Tausch gegen unsere Vereinshalle die Zastrow-Halle anboten. Diese Tat der Versehrten ist mehr wert, als große Gesten in der Öffentlichkeit.

Als ich von dem Ergebnis erfuhr, mußte ich an ein eigenes Erlebnis denken, daß nunmehr über 30 Jahre zurückliegt. Damals kämpften unsere Leichtathleten um den Stadtbestenpokal auf der Platzanlage an der Südstraße gegen die Mannschaften der Mülheimer Turngemeinde und des RSV. Unsere Mannschaft war Favorit, durfte aber keine Punkte mehr abgeben. Auf der groben Asche passierte es dann im 100 m-Lauf, daß ich kurz vor dem Ziel eine Muskelzerrung erlitt. Damit war praktisch die 4 x 100-m-Staffel geplatzt und der Kampf verloren.

Aber da war Dr. Spohr der für die Mülheimer Turngemeinde 56 startete und der uns Hilfe anbot. In der Umkleidekabine wurde ich von ihm behandelt und konnte in der Staffellinie weiterlaufen. Die Staffelpunkte entschieden unseren Sieg. Für uns war es der schönste Sieg, den wir erringen konnten.

Horst Pokorski

Letzte Meldung

Bei den intern. schleswig-holsteinischen Roll-schnellauf-Meisterschaften in Gettorf am 13.-14. Juni konnten unsere Läuferinnen und Läufer folgende Ergebnisse in der Gesamtwertung erzielen:

Jugend I Damen, 1. Antje Douvern

Jugend II Herren, 9. Axel Breiltgens, 10. Thorsten Wolsheimer

Jugend II Damen, 7. Annette Fabri

Schüler A Knaben, 7. Andreas Kock

Schüler A Mädchen, 6. Andrea Schäfer, 7. Beatrix Drinkmann, 8. Tanja Steinbach, 10. Martina Römer

Schüler B Knaben, 4. Axel Fischer

Schüler B Mädchen, 5. Annette Schröder, 6. Uta Freitag, 10. Michaela Braun, 11. Stefanie Menne

Schüler C Knaben, 1. Thomas Kock

Jugend I Damen, 5000 m, 1. Antje Douvern

Jugend II Herren, 1500 m, 9. Axel Breiltgens, 10. Thorsten Wolsheimer

Staffelwettbewerbe

Schülerstaffel, 4 Läufer = 3 x 2 Runden

3. TV Styrum mit Uta Freitag, Beatrix Drinkmann, Tanja Steinbach und Annette Schröder 10.59:41

4. TV Styrum mit Andrea Schäfer, Axel Fischer, Stefanie Menne und Martina Römer 11.49:05

Pokal-Wertung „Adalbert-Machatsch-Pokal“

6. TV Styrum I, 8. TV Styrum II.

Kurznachrichten

Nach der Begutachtung und Genehmigung durch das Bauamt der Stadt Mülheim, wird der Vorstand den Bau von zwei Garagen, neben der Hausmeisterwohnung, in Auftrag geben. Diese Maßnahme wurde erforderlich, nachdem die Kellerräume zum Teil anderweitig genutzt werden mußten und für die Unter-

bringung der Stühle und Tische sowie der Geräte für die Instandhaltung der Rasenanlage andere Räumlichkeiten nicht zur Verfügung stehen.

Bei den Vorstandswahlen des Stadtsportbundes wurde Horst Pokorski als Sportwart einstimmig wiedergewählt. Unseren herzlichen Glückwunsch.

Vereinschronik

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag:

30. 7. Heinz Schneider, 50 Jahre; 12. 8. Dr. Heinz Delere, 73 Jahre; 20. 8. Luise Braun, 65 Jahre; 23. 8. Lieselotte Rost, 50 Jahre; 29. 8. Gottfried Behmerburg, 85 Jahre; 9. 9. Waltraud Wolff, 50 Jahre; 12. 9. Ria Schiffbauer, 77 Jahre.

Dr. Erwin Ulner mußte sich einer Hüftoperation in einer Fachklinik in Duisburg-Buchholz unterziehen. Wir wünschen baldige Genesung.

Am 12. Juni verstarb nach langer, schwerer Krankheit unsere Turnschwester

Hilde Weiß

im Alter von 71 Jahren.

Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen. Wir wollen das Andenken an Hilde Weiß, die 1965 unserem Verein beitrug, in guter Erinnerung behalten.

Achtung! Vereinsbeitrag

Erwachsene 5,— DM, Schüler und Jugendliche 3,— DM, Familienbeitrag 10,— DM.

Die rückständigen und laufenden Beiträge bitte einzahlen auf unser Konto Nr. 354 406 594 bei der Stadtparkasse Mülheim a. d. Ruhr, Hauptzweigstelle Styrum.

Abmeldungen können nur schriftlich erfolgen und zwar zu Händen des Geschäftsführers H. G. Kiepen, Oberhausener Straße 151 mit Datum 30. November zum 31. 12. des Jahres.